# Modulhandbuch

## Studiengang B.A. Bildungswissenschaft

FernUniversität in Hagen
**Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung (IfBM)**
**Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften**

**Hagen, 08. Mai 2013**

# Modulhandbuch
# Bachelor of Arts in Bildungswissenschaft

FernUniversität in Hagen

**Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung**

## INHALT


| | | Seite |
|---|---|---|
| **Tabellarischer Überblick des B.A. Studienverlaufplans** | | 3 |
| **Modulbeschreibungen** | | |
| 1A | Einführung in die Bildungswissenschaft | 4 |
| 1B | Bildung und Gesellschaft | 5 |
| 1C | Bildung, Arbeit und Beruf | 6 |
| 1D | Empirische Bildungsforschung – quantitative Methoden | 7 |
| 2A | Empirische Bildungsforschung – qualitative Methoden | 8 |
| 2B | Allgemeine Didaktik und Mediendidaktik | 9 |
| 2C | Psychologisches Wahlpflichtmodul (Entwicklungspsychologie oder Sozialpsychologie) | 10 |
| 2D | Sozialstruktur und soziale Ungleichheit moderner Gesellschaften | 12 |
| 3A | Mediale Bildung und Medienkommunikation | 13 |
| 3B | Praxis der Mediendidaktik (mit Praktikum) | 14 |
| 3C | Heterogenität und Schule | 15 |
| 3D | Betriebliches Lernen und Organisationsentwicklung | 16 |
| 3E | Soziale Konstruktion von Differenz | 17 |
| **Weitere LP-wirksame Studienbestandteile** | | |
| | Praktikum | 18 |
| | Bachelorarbeit | 19 |

## Tabellarischer Überblick

In der Tabelle wird ein ***idealtypischer Studienverlauf*** dargestellt. Da die Studierenden an der FernUniversität typischerweise in Teilzeit studieren, bezieht sich der Verlaufsplan auf das **Teilzeitstudium**, in dem ein Modul pro Semester belegt werden soll; im Vollzeitstudium verkürzt sich die Regelstudienzeit von 12 auf 6 Semester, da jeweils zwei Module pro Semester belegt werden. Der Studienverlauf gliedert sich in **drei Studienphasen**. Für den Übergang in die zweite Studienphase sind drei erfolgreich abgeschlossene Module notwendig. Für die Meldung zur Prüfung im Modul 2C „Psychologisches Wahlpflichtmodul" muss das Modul 1D Empirische Bildungsforschung - quantitative Methoden" erfolgreich absolviert sein. Zu den Prüfungen im Profilstudium wird zugelassen, wer vier Modulprüfungen aus dem Kernstudium 1 und drei aus dem Kernstudium 2 bestanden hat. Die Reihenfolge der Wahl der Module ist innerhalb der Studienphasen flexibel**.**

| Sem. * | Module | Titel | LP |
|---|---|---|---|
| Kernstudium 1 | | | |
| 1. | 1A | Einführung in die Bildungswissenschaft | 15 |
| 2. | 1B | Bildung und Gesellschaft | 15 |
| 3. | 1C | Bildung, Arbeit und Beruf | 15 |
| 4. | 1D | Empirische Bildungsforschung – quantitative Methoden | 15 |
| Kernstudium 2 | | | |
| 5. | 2B | Allgemeine Didaktik und Mediendidaktik | 15 |
| 6. | 2A | Empirische Bildungsforschung – qualitative Methoden | 15 |
| 7. | 2C | Psychologische Wahlpflichtmodul<br>(Entwicklungspsychologie **oder** Sozialpsychologie) | 15 |
| 8. | 2D | Sozialstruktur und soziale Ungleichheit moderner Gesellschaften | 15 |
| Profilstudium ** | | | |
| 9. | 3A<br>3C | Mediale Bildung und Medienkommunikation **oder**<br>Heterogenität und Schule | 15 |
| 10. | 3D<br>3E | Betriebliches Lernen und Organisationsentwicklung **oder**<br>Soziale Konstruktion von Differenz | 15 |
| 11. | 3B | Praxis der Mediendidaktik (mit Praktikum) | 15 |
| | | | |
| | | | |
| | | Bachelorarbeit<br>inkl. Präsentation | 15 |
| | | SUMME | 180 |

* Die Reihenfolge der Wahl der Module in den drei Studienphasen wird durch die Studienordnung näher bestimmt.

** Andere Kombinationen im Profilstudium sind im Sinne der Studienordnung natürlich auch möglich.

| Einführung in die Bildungswissenschaft | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>1A<br>Pflichtmodul | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>1. VZ, 1. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 33040 Erziehung – Bildung – Sozialisation (2 SWS)<br>2. 33045 Entwicklung und Kommunikation als Grundbegriffe der Bildungswissenschaft (4 SWS)<br>3. 33047 Arbeits- und Berufsfelder für Bildungswissenschaftler und –wissenschaftlerinnen (1 SWS)<br>4. 33048 Wissenschaftliches Arbeiten mit dem Netz (1 SWS) | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität, persönliche Betreuung, fachliche und tutorielle Betreuung in der virtuellen Lernumgebung Moodle, Präsenz- und Online-Seminare, Online-Vorlesungen mit Adobe Connect | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfung (4 SWS), 90 Stunden stehen für freie Lektüre oder für die Vorbereitung und Teilnahme an einem Präsenz- bzw. Online-Seminar zur Verfügung (3 SWS). |

| | |
|---|---|
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**:<br>Das o.a. Modul gilt als Einstieg in den B.A.-Studiengang „Bildungswissenschaft". Die Studierenden erwerben in erster Linie bildungswissenschaftliche Grundkenntnisse insofern, dass die Entwicklung der zentralen Grundbegriffe der Bildungswissenschaft anhand historisch-systematischer, bildungswissenschaftlicher Theoriebildung aus 2500 Jahren Bildungsgeschichte transparent gemacht, erörtert und reflektiert wird. Sie diskutieren die Grundbegriffe in Verbindung mit Theorien, Modellen und wissenschaftlicher Forschung und deren praktische Relevanz in Gegenwartsbezügen. Außerdem lernen sie Entwicklungs- und Kommunikationstheorien aus bildungswissenschaftlicher Perspektive kennen und können diese beispielhaft auf pädagogische Situationen anwenden.<br>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,<br>▪ bildungswissenschaftliche Grundbegriffe einzuordnen, zu verstehen und zu verwenden,<br>▪ die historisch-systematische Entwicklung der Bildungswissenschaft nachzuvollziehen und auf aktuelle Gegebenheiten zu übertragen,<br>▪ bildungswissenschaftliche Theorien und Modelle einzuordnen und deren praktische Relevanz zu reflektieren sowie<br>▪ Theorien der Entwicklung und Kommunikation heranzuziehen und auf konkrete Situationen in der beruflichen Praxis zu übertragen.<br>Zusätzlich zu Fachwissen und wissenschaftstheoretischen Kenntnissen erwerben die Studierenden praktische Kompetenzen in der Anwendung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (u.a. Erschließung von Texten, Literaturrecherche, Arbeiten und Diskutieren im Internet), Medienkompetenz sowie Diskursfähigkeiten im Online-Lernen. |
| **3** | **Inhalte:** Gegenstand sind die Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation sowie die Entwicklung der Bildungswissenschaft im Spiegel historischer und aktueller gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, bildungstheoretische Modelle und deren Relevanz für die Praxis. Die unterschiedlichen Voraussetzungen bildungstheoretischer Ansätze werden im thematischen Kontext dieser zentralen bildungstheoretischen Grundbegriffe gespiegelt und in pädagogischen Kontexten thematisiert. Auf diese Weise werden diese Voraussetzungen im Rahmen aktueller Entwicklungen reflektiert. Systematische Prämissen entwicklungstheoretischen und kommunikativen Denkens und Handelns bauen darauf auf. |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Fernstudienkurse mit Übungsaufgaben, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten der historisch-systematischen Bildungswissenschaft zu reflektieren. Die Ergebnisse werden in der virtuellen Lernumgebung mit anderen Studierenden bzw. den Lehrenden diskutiert. In den Foren wird das diskursive, selbstständige/kooperative Lernen unterstützt. Neben den Präsenz- und Online-Seminaren wird der Lernprozess durch Online-Vorlesungen unterstützt. |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Zulassung zum Studiengang |
| **6** | **Prüfungsformen:** vierstündige Klausur |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung, bestandene vierstündige Klausur (mind. 4,0) |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): keine |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Prof. Dr. Claudia de Witt, Lehrgebiet Bildungstheorie und Medienpädagogik |
| **11** | **Sonstige Informationen:** Die Studienordnung schreibt vor, dass Studierende an mind. einem Präsenz- bzw. Online-Seminar im Laufe des Studiums teilnehmen; es wird empfohlen, dieses Seminar in den ersten beiden Studienphasen zu absolvieren. |

| Bildung und Gesellschaft | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>1B<br>Pflichtmodul | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>1. VZ, 2. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 03812 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen institutionalisierter Bildung und Erziehung im Nationalstaat | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität, persönliche Betreuung und Betreuung in der virtuellen Lernumgebung Moodle, Präsenzveranstaltungen oder Präsenzseminare, virtuelle Lesekurse | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfung (4 SWS), 90 Stunden stehen für freie Lektüre oder für die Vorbereitung und Teilnahme an einem Präsenz- bzw. Online-Seminar oder virtuellen Lesekurs zur Verfügung (3 SWS). |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Dieses Modul verdeutlicht den Zusammenhang zwischen institutionalisierter Bildung und dem gesellschaftlich gesetzten Rahmen für Bildungsprozesse und erweitert die Handlungsfähigkeit der Studierenden vor dem Hintergrund des erworbenen Wissens.<br>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,<br>▪ gesellschaftliche Bedingungen von institutionalisierten Lernprozessen einschließlich der historischen Dimension zu reflektieren<br>▪ Kenntnisse über Bildung in multiethischen/mehrsprachigen Gesellschaften zu kommunizieren,<br>▪ Theorien zum Verhältnis von Bildungspolitik und Gesellschaft einzuordnen, zu erklären und in ihren beruflichen Handlungsfeldern handlungsleitend nutzbar zu machen.<br>Unbewusste Handlungsroutinen werden aufgrund fundierter theoretischer Reflexion der eigenen Analyse zugänglich und daraufhin reflektiert modifiziert. | | |
| **3** | **Inhalte:** Der gesellschaftliche Rahmen zum Erwerb von Bildung bzw. die gesellschaftlichen Bildungsangebote sind traditionell (und bisher weiterhin überwiegend) institutionalisiert (in Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Volkshochschulen). Der herkömmliche Rahmen im Nationalstaat ist bisher weder von gesellschaftlichem Wandel noch vom Lernort unabhängigen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten gesprengt worden. Soweit und solange Teilhabechancen und Status in der Gesellschaft nicht zuletzt von formalen Bildungsprozessen gesteuert werden, bleibt die Klärung sozialisatorischer Bedingungen in einer sich nationalstaatlich definierenden Gesellschaft einschließlich ihrer historischen Wurzeln und der daraus resultierenden Selbstdefinition eine Voraussetzung zum Verständnis des Verhältnisses von Bildung und Gesellschaft.<br>In diesem Modul werden Zusammenhänge zwischen institutionalisierten Lernprozessen und Bildungsmöglichkeiten sowie -begrenzungen dargestellt. Ein Teil dieser Zusammenhänge wird durch deskriptive Bildungsstatistik hergestellt.<br>▪ Historische Entwicklung des Verhältnisses von Bildung und Gesellschaft<br>▪ Verhältnis von Politik und Bildungsmöglichkeiten<br>▪ Gesellschaftliche Aufgaben und Mechanismen des Bildungswesens<br>▪ Sozialisation und Bildung<br>▪ Chancengleichheit – Bildung als Verteilungsort gesellschaftlicher Chancen<br>▪ Institutionalisierte Bildung als Teil gesellschaftlicher Veränderungen<br>▪ Bedeutung von Bildung in multiethnischen und/ oder mehrsprachigen Gesellschaften | | |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Fernstudienkurse, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten von institutionalisierten Lern- und Bildungsprozessen zu reflektieren und zu bewerten und die Ergebnisse in der virtuellen Lernumgebung (z.B. in themenbezogenen Diskussionsforen) mit anderen Studierenden bzw. den Lehrenden zu diskutieren. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Zulassung zum Studiengang | | |
| **6** | **Prüfungsformen:** vierstündige Klausur | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung, bestandene vierstündige Klausur (mind. 4,0) | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): keine | | |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Dr. Rainer Jansen (Lehrstuhlvertretung seit 08.09), Lehrgebiet Internationalisierung von Bildungsprozessen | | |
| **11** | **Sonstige Informationen:** Die Studienordnung schreibt vor, dass Studierende an mind. einem Präsenz- bzw. Online-Seminar im Laufe des Studiums teilnehmen; es ist anzuraten, dieses Seminar in den ersten beiden Studienphasen zu absolvieren. | | |

| Bildung, Arbeit und Beruf | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>1C<br>Pflichtmodul | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>2. VZ, 3. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 04333 Bildung, Arbeit und Beruf | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität, Übungsaufgaben, persönliche Betreuung und Betreuung in der virtuellen Lernumgebung Moodle, Präsenz- und ggf. Online-Seminare | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle (8 SWS). Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 Stunden angesetzt (4 SWS). 90 Stunden stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren zur Verfügung (3 SWS). |

| | |
|---|---|
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Neben der Vermittlung grundlegender Kenntnisse über Entwicklung, Aufbau, Organisation und institutionelle Ausprägungen des bundesdeutschen Bildungs- und Berufsbildungssystems will das Kursangebot des Moduls dazu beitragen, die strukturellen Verknüpfungen von Bildung, Arbeit und Beschäftigung zu klären.<br>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,<br>▪ institutionsspezifische bildungswissenschaftlich relevante Fragen im politischen, sozialen und rechtlichen Kontext zu beurteilen,<br>▪ die Strukturen, Strukturprobleme und Reformperspektiven des deutschen Bildungs- und Berufsbildungssystems auch im internationalen Vergleich kritisch zu diskutieren,<br>▪ berufliche Bildungsprozesse vor dem Hintergrund der Begriffe Arbeit, Beruf, Bildung, Qualifikation und Kompetenz sowie einschlägiger Erziehungs- und Bildungstheorien einzuordnen und kritisch zu reflektieren sowie<br>▪ den Zusammenhang von Bildung, Arbeitsmarkt und Beschäftigung und den Hintergrund für gruppenspezifische Übergangs- und Integrationsprobleme zu analysieren. |
| **3** | **Inhalte:** Der Beruf als entscheidende Organisationsform von Bildung und Erwerbsarbeit bestimmt gleichermaßen die horizontale und vertikale Gliederung des Bildungssystems wie auch die Einsatzbedingungen und Arbeitsmarktchancen der Berufsinhaber. Die spezifischen Formen der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland sichern die gesellschaftliche Reproduktion des Arbeitsvermögens. Neue Fragen der Gestaltung von Berufsbildung und Weiterbildung ergeben sich insbesondere aus der Diskussion um die Voraussetzungen und Folgen der Europäischen Integration und der Globalisierung.<br>▪ Grundstrukturen, Aufbau und Organisation des Bildungswesens in Deutschland<br>▪ Lebenslanges Lernen als politisches Programm und pädagogische Herausforderung<br>▪ Bildung als öffentliche Aufgabe; politische und rechtliche Rahmenbedingungen<br>▪ Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung zwischen Markt und Staat<br>▪ Beruf, Arbeitsmarkt und Qualifikationsentwicklung<br>▪ Geschlechtsspezifische Strukturen von Bildung und Erwerbsarbeit<br>▪ Berufswahl<br>▪ Bildung, Arbeit und Beschäftigung im internationalen Vergleich; Europäische Integration und Bildungspolitik |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Fernstudienkurse mit Übungsaufgaben, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten von institutionalisierten Lern- und Bildungsprozessen zu reflektieren und zu bewerten. Die Ergebnisse können in der virtuellen Lernumgebung (z.B. in themenbezogenen Diskussionsforen, Lesekurssequenzen) mit anderen Studierenden bzw. den Lehrenden diskutiert werden. In den Foren wird auch das selbstständige/kooperative Lernen unterstützt. |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Zulassung zum Studiengang |
| **6** | **Prüfungsformen:** vierstündige Klausur |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung. bestandene vierstündige Klausur (mind. 4,0) |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): keine |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Prof. Dr. Uwe Elsholz, Lehrgebiet Lebenslanges Lernen |
| **11** | **Sonstige Informationen:** Die Studienordnung schreibt vor, dass Studierende an mind. einem Präsenz- bzw. Online-Seminar im Laufe des Studiums teilnehmen; es wird empfohlen, dieses Seminar in den ersten beiden Studienphasen zu absolvieren. |

| Empirische Bildungsforschung – quantitative Methoden | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>1D<br>Pflichtmodul | **Workload**<br>240 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>3. VZ, 5. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>33209 Mittag: Statistik (2 SWS)<br>33208 Tewes: Einführung in SPSS (2 SWS)<br>03607 Kromrey: Modelle und Methoden der Datenerhebung (2 SWS)<br>33210 Behnke & Behnke: Wissenschaftstheoretische Grundlagen (2 SWS) | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität, persönliche Betreuung und Betreuung in virtueller Lernumgebung, Webinare, Präsenz-Seminare in Studienzentren | **Selbststudium**<br>Das Modul umfasst 450 Arbeitsstunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Bearbeiten der Kurse unter der Nutzung der Online-Foren in Moodle, 120 Bearbeitung von Übungsmaterialien und Vorbereitung auf die Abschlussklausur, 90 Stunden stehen für freie Lektüre oder für die Vorbereitung und Teilnahme an einem Präsenz- bzw. Online-Seminar zur Verfügung. |

| | |
|---|---|
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**:<br>Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein,<br>▪ Bildungswissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten, datengestützte Entscheidungen zu treffen und diese zu kommunizieren.<br>▪ Ergebnisse statistischer Analysen zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen.<br>▪ mit Statistiksoftware (SPSS/PASW) Auswertungen von Datensätzen vorzunehmen und in adäquater Form (tabellarisch/grafisch) zu präsentieren.<br>▪ Grundlegende Verfahren und Konzepte der beschreibenden und der schließenden Statistik zu beherrschen (z. B. Charakterisierung empirischer Verteilungen anhand von Lage- und Streuungsparametern, Anwendung von Zusammenhangsmaßen, Testen von Hypothesen, Verwendung von Regressionsmodellen). |
| **3** | **Inhalte:**<br>▪ Einführung in wissenschaftstheoretische Grundlagen<br>▪ Forschungsdesign und Planung des Forschungsprozesses<br>▪ Quantitative Methoden empirischer Bildungsforschung<br>▪ Grundlagen der Messtheorie<br>▪ Beschreibende und schließende Statistik<br>▪ Statistiksoftware für die Datenanalyse |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Kurse der FernUniversität, persönliche Betreuung und Betreuung in virtueller Lernumgebung, Webinare und ergänzende Präsenz-Seminare in Studienzentren. |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Zulassung zum Studiengang |
| **6** | **Prüfungsformen:** Klausur (4-stündig) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung, bestandene Klausur (mind. 4,0) |
| **8** | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): BSc Psychologie, BA Politik- und Verwaltungswissenschaft, BA Soziologie |
| **9** | Stellenwert der Note für die Endnote: 1/13 |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Dr. Sebastian Vogt, Lehrgebiet Allgemeine Bildungswissenschaft (Lehrstuhlvertretung seit 04.12) |
| **11** | **Sonstige Informationen:** Die Studienordnung schreibt vor, dass Studierende an mind. einem Präsenz- bzw. Online-Seminar im Laufe des Studiums teilnehmen. Es wird empfohlen, dieses Seminar in den ersten beiden Studienphasen zu absolvieren. |

| Empirische Bildungsforschung – qualitative Methoden | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>2A<br>Pflichtmodul | **Workload**<br>240 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>3. VZ, 5. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 03051 Bildungstheorie als Wissenschaftstheorie (2 SWS)<br>2. 03702 Qualitative Sozialforschung (2 SWS)<br>3. 03607 Modelle und Methoden der Datenerhebung (2 SWS)<br>4. 03239 Beschreibende u. schließende Statistik (2 SWS) | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität, persönliche Betreuung und Betreuung in virtueller Lernumgebung, Webinare, Präsenz-Seminare in Studienzentren | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfung (4 SWS), 90 Stunden stehen für freie Lektüre oder für die Vorbereitung und Teilnahme an einem Präsenz- bzw. Online-Seminar zur Verfügung (3SWS). |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Zum Verständnis einer wissenschaftlichen Disziplin und empirisch-pädagogischer Forschung sind Kenntnisse empirischer qualitativer Methoden der Bildungsforschung bzw. der Methodik empirischer Sozialforschung notwendig, um Methodik und Anlage wissenschaftlicher Studien nachvollziehen und kritisch reflektieren zu können. Dies dient auch der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit im Rahmen des Bachelor-Studiums. Innerhalb des Moduls werden Erhebungs- und Auswertungsmethoden im Rahmen der qualitativen Sozialforschung bearbeitet. Im Hinblick auf die Gestaltung und Organisation von Bildungsprozessen sind sinnerschließende und deutende Verfahren von zentraler Bedeutung. Die Auseinandersetzung mit hermeneutischen Verfahren erfolgt sowohl im Kontext qualitativer Forschungsmethoden als auch in Hinblick auf zu vermittelnde praktische Fertigkeiten.<br>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,<br>▪ die verschiedenen Erkenntnistheorien und -konzepte zu reflektieren, einzuordnen und für die eigene Forschungspraxis nutzbar zu machen,<br>▪ qualitativ angelegte empirische Forschungsdesigns zu entwickeln, durchzuführen, auszuwerten und zu interpretieren sowie<br>▪ verschiedene Evaluationsansätze kritisch zu reflektieren, einzuordnen und auf die spezifische Fragestellung adäquat anzuwenden. | | |
| **3** | **Inhalte:**<br>▪ Einführung in die Wissenschaftstheorie der Bildungswissenschaft<br>▪ Qualitative Methoden empirischer Bildungsforschung<br>▪ Entwicklung empirischer Forschungsdesigns innerhalb der Bildungswissenschaft<br>▪ Sinn und Zweck von Evaluationen<br>▪ Praktische Planung und Durchführung von Evaluationen | | |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Wissenschaftstheoretische Grundlagen und eine Einführung in qualitative Methoden der empirischen Bildungsforschung werden im Rahmen der Studienmaterialien vermittelt. Parallel dazu werden Foren in Moodle angeboten, in dem die Studierenden in fachlichen Fragen beraten werden und auch untereinander Projektideen für ihre empirische Hausarbeit diskutieren. Es werden – meist aus dem beruflichen Kontext der Fernstudierenden heraus – Forschungsfragen entwickelt, aus denen die geeigneten Methoden zur Bearbeitung des Themas abgeleitet werden. In Methodenforen werden die Studierenden bei der Planung, Durchführung und Auswertung ihrer empirischen Arbeit betreut. Parallel werden Präsenzseminare und Webinare zu qualitativen Methoden angeboten. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** erfolgreicher Abschluss von drei Modulen der ersten Studienphase | | |
| **6** | **Prüfungsformen:** erfolgreiche Planung und Durchführung einer empirischen Hausarbeit | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung, bestandene Hausarbeit (mind. 4,0) | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): keine | | |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Dr. Sebastian Vogt, Lehrgebiet Allgemeine Bildungswissenschaft (Lehrstuhlvertretung seit 04.12) | | |
| **11** | **Sonstige Informationen:** Die Studienordnung schreibt vor, dass Studierende an mind. einem Präsenz- bzw. Online-Seminar im Laufe des Studiums teilnehmen. Es wird empfohlen, dieses Seminar in den ersten beiden Studienphasen zu absolvieren. | | |

| Allgemeine Didaktik und Mediendidaktik | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>2B<br>Pflichtmodul | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>3. VZ, 6. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 33070 Verhältnis von Allgemeiner Didaktik zur Mediendidaktik (1SWS)<br>2. 33071 Didaktische Theorien und Modell 81SWS)<br>3. 33072 Grundlagen des Lehrens und Lernens (1SWS)<br>4. 33073 Instructional Design und Medien (2SWS)<br>5. 33074 (Medien-)didaktische Lernszenarien (2 SWS)<br>6. 33075 Didaktik und Technik technikkritische – Aspekte der Mediendidaktik (1 SWS) | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität, Übungsaufgaben, persönliche Betreuung und Betreuung in der virtuellen Lernumgebung Moodle, ergänzende Präsenz- oder Online-Seminare mit Adobe Connect. Eingebaute mediale Selbstprüfungen. | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfung (4 SWS), 90 Stunden stehen für freie Lektüre oder für die Vorbereitung und Teilnahme an einem Präsenz- bzw. Online-Seminar zur Verfügung (3 SWS). |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Lehr- und Lernprozesse werden seit jeher durch technische Artefakte unterstützt. Diese Artefakte stellen eine conditio sine qua non menschlicher Erkenntnisgewinnung dar und haben sich von einfachen Hilfsmitteln zu hochkomplexen technischen Medien entwickelt. Mit diesen Veränderungen unterliegen auch die Rahmenbedingungen für Lehr- und Lernprozesse einem ständigen Wandel. Neben grundlegenden Kenntnissen über Theorien Allgemeiner Didaktik und der Lehr-Lernforschung werden Konzeptionen zur Planung und Gestaltung von medialen Lehr-Lernumgebungen vermittelt.<br>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,<br>▪ die verschiedenen mediendidaktischen Ansätze kritisch zu reflektieren und in entsprechende mediale Lernszenarien einzuordnen,<br>▪ mediale Lernarrangements zu beurteilen und zu gestalten sowie<br>▪ mediendidaktische Szenarien mit authentischen Lernaufgaben zu entwickeln. | | |
| **3** | **Inhalte:** Lernen findet zunehmend in internetbasierten Lernumgebungen statt, die entweder als solche gezielt mit entsprechendem Inhalt entwickelt oder von den Lernenden selbst in Kooperation mit anderen gestaltet werden können. Die Studierenden lernen mediendidaktische Ansätze aus theoretischer und empirischer Perspektive kennen und erhalten Einblick in die Gestaltung komplexer medialer Lernumgebungen mit ihren spezifischen Kommunikations- und Kooperationsformen. In diesem Modul werden Grundlagen erarbeitet, die für eine angemessene Gestaltung und sinnvolle Nutzung medialer Lernumgebung notwendig sind. Dazu gehören:<br>▪ lernrelevante Merkmale von Medien,<br>▪ lerntheoretische und medientaxonomische Ansätze zum Lernen mit Medien,<br>▪ das Verhältnis von Allgemeiner Didaktik und Mediendidaktik,<br>▪ didaktische Grundlagen der Medienanalyse und –gestaltung,<br>▪ Forschungsergebnisse zum Lernen und Lehren mit Medien/Lehr-/Lernforschung. | | |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Neben den Fernstudienkursen mit Lernaufgaben werden weitere Lehrmaterialien wie multimediale und interaktive Aufgaben zur Selbstprüfung, themenrelevante Vodcasts und nach Themen sortierte Webseiten angeboten. Eine individuelle Betreuung findet per E-Mail und Telefonsprechstunden statt sowie innerhalb der virtuellen Lernumgebung Moodle, in der sich Studierende untereinander oder mit dem Betreuerteam austauschen. Persönliche Betreuung findet zudem innerhalb der Online-Seminare im virtuellen Klassenzimmer von Adobe Connect statt. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss von drei Modulen der ersten Studienphase | | |
| **6** | **Prüfungsformen:** schriftliche Hausarbeit | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung, bestandene Hausarbeit (mind. 4,0) | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): Wahlmodul im B.Sc. Psychologie | | |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Prof. Dr. Theo Bastiaens, Lehrgebiet Mediendidaktik | | |
| **11** | **Sonstige Informationen:** Die Studienordnung schreibt vor, dass Studierende an mind. einem Präsenz- bzw. Online-Seminar im Laufe des Studiums teilnehmen; es wird empfohlen, dieses Seminar in den ersten beiden Studienphasen zu absolvieren. | | |

| Psychologisches Wahlpflichtmodul - Sozialpsychologie *oder* Entwicklungspsychologie | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Sozialpsychologie** | | | | | |
| **Modul**<br>2C<br>Pflichtmodul | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>4. VZ, 5. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 03407 Einführung in die Sozialpsychologie I<br>2. 03408 Einführung in die Sozialpsychologie II<br>3. 03409 Vertiefung I: Intergruppenkonflikt und Intervention (+ Online-Vorlesungsreihe)<br>4. 03410 Vertiefung II: Prosoziales Verhalten und Fördermöglichkeiten (+ Online-Vorlesungsreihe) | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität, persönliche Betreuung durch Lehrende, Tutorinnen und Tutoren sowie Betreuung und Austausch in der virtuellen Lernumgebung Moodle, Präsenz- oder Onlineseminare. | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfung (4 SWS), 90 Stunden stehen für freie Lektüre oder für die Vorbereitung und Teilnahme an einem Präsenz- bzw. Online-Seminar zur Verfügung (3 SWS). |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Fachwissen bzgl. zentraler Theorien, Forschungsfragen und empirischer Befunde der Sozialpsychologie.<br>Sie sind in der Lage,<br>▪ das Anwendungspotenzial sozialpsychologischer Theorien und Modell zu verstehen sowie<br>▪ aus ihrem Fachwissen wissenschaftlich fundierte Urteile zu sozialpsychologischen Fragestellungen abzuleiten, die nicht nur wissenschaftliche Informationen, sondern auch gesellschaftspolitische und ethische Aspekte berücksichtigen.<br>Schlüsselkompetenzen im Bereich des Lesens und Verstehens wissenschaftlicher Forschungsartikel und kommunikative Kompetenzen (z.B. wissenschaftliches Argumentieren) sind gefestigt. | | |
| **3** | **Inhalte:** Methoden der Sozialpsychologie; Identität und Selbst; Soziale Wahrnehmung und soziale Informationsverarbeitung; Interpersonale Beziehungen, Menschen in Gruppen; Sozialer Einfluss; Arbeiten in Gruppen und Gruppenleistung; Führung, Intergruppenverhalten; Intergruppenkonflikte und Intervention; Sozialpolitische Partizipation; Prosoziales Verhalten und Fördermöglichkeiten | | |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Fernstudienkurse mit integrierten Lern- und Rechercheaufgaben, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten der Sozialpsychologie zu sammeln, zu integrieren und zu bewerten und die Ergebnisse ihrer Arbeit im Bereich der virtuellen Umgebung (z.B. in themenspezifischen Diskussionsforen, virtuellen Tutorien) mit anderen Studierenden bzw. den Lehrenden zu diskutieren. Die Aufgaben sind so konzipiert, dass sie den Erwerb zentraler Schlüsselkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens fördern (z. B. Literaturrecherche, Präsentationskompetenzen) und kooperatives Lernen unterstützen. Die Vertiefungskurse werden jeweils durch eine Online-Vorlesungsreihe unterstützt, in der englischsprachige Fachzeitschriftenartikel vorgestellt werden. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss von drei Modulen der ersten Studienphase incl. erfolgreich absolviertes Modul 1D Empirische Bildungsforschung – quantitative Methoden | | |
| **6** | **Prüfungsformen:** vierstündige multiple-choice Klausur | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung, bestandene vierstündige Klausur (mind. 4,0) | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): Modul 4 im B. Sc. Psychologie | | |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Prof. Dr. Stefan Stürmer, Lehrgebiet Sozialpsychologie | | |
| **11** | **Sonstige Informationen:** Es werden zum Ende des Semesters Repetitorien zur Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte angeboten. | | |

| Psychologisches Wahlpflichtmodul - Sozialpsychologie *oder* Entwicklungspsychologie | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Entwicklungspsychologie** | | | | | |
| **Modul**<br>2C<br>Pflichtmodul | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>4. VZ, 5. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 03403 Entwicklungspsychologische Grundlagen<br>2. 03404 Bindung, Liebe und Partnerschaft<br>3. 03405 Vorstellung, Spiel und Phantasie<br>4. 03406 Moral, Kooperation und Wettbewerb | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität, persönliche Betreuung in der virtuellen Lernumgebung Moodle, ggf. ergänzende Präsenz- oder Online-Seminare | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfung (4 SWS), 90 Stunden stehen für freie Lektüre oder für die Vorbereitung und Teilnahme an einem Präsenz- bzw. Online-Seminar zur Verfügung (3 SWS). |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Das Modul vermittelt entwicklungspsychologische Grundlagen für das Verständnis von Bildungsprozessen. Entwicklung wird aus kontextualistischer Perspektive als Prozess verstanden, der sich über die Lebensspanne erstreckt. Das Modul führt sowohl in grundlagen- als auch in anwendungsorientierte Theorien und Forschung ein und orientiert sich dabei auch an praxisorientierten Fragestellungen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,<br>▪ den empirischen Zugang der Psychologie zu verstehen,<br>▪ die Grundlagen der Entwicklungspsychologie nachzuvollziehen theoretisch einzuordnen,<br>▪ die Methoden der Entwicklungspsychologie zu verstehen und zu reflektieren,<br>▪ die Lebensspannen-Perspektive der Entwicklungspsychologie auf aktuelle Bildungsthematiken anzuwenden (z.B. Lernen im Alter) und<br>▪ normative Entwicklungsmodelle kritisch zu reflektieren,<br>empirische Forschungsarbeiten in Ausschnitten zu verstehen und zu beurteilen. | | |
| **3** | **Inhalte**: Fachgeschichte; Entwicklungsbegriff (u.a. life-span), Anlage-Umwelt; Datenerhebungsverfahren (Befragung, Beobachtung) und Designs (Längsschnitt, Querschnitt, kombinierte Verfahren); Probleme der Veränderungsmessung; entwicklungspsychologische Kerntheorien und Paradigmen; Entwicklungswissenschaft (developmental science); Identitäts- und Selbst-Entwicklung; emotionale Entwicklung; Entwicklungspsychopathologie; Entwicklungsdiagnostik; Moralentwicklung und Gerechtigkeit; Entwicklung sozialer Beziehungen: Bindung, Freundschaft, Liebe und Partnerschaft; Vorstellung, Spiel und Phantasie über die Lebensspanne | | |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Fernstudienkurse mit integrierten Lern- und Rechercheaufgaben, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten der Entwicklungspsychologie zu sammeln, zu integrieren und zu bewerten und die Ergebnisse ihrer Arbeit im Bereich der virtuellen Umgebung (z.B. in themenspezifischen Diskussionsforen, virtuellen Tutorien) mit anderen Studierenden bzw. den Lehrenden zu diskutieren. Die Aufgaben sind so konzipiert, dass sie den Erwerb zentraler Schlüsselkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens fördern (z. B. Literaturrecherche, Präsentationskompetenzen) und kooperatives Lernen unterstützen. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss von drei Modulen der ersten Studienphase incl. erfolgreich absolviertes Modul 1D Empirische Bildungsforschung – quantitative Methoden | | |
| **6** | **Prüfungsformen:** vierstündige multiple-choice Klausur | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung, bestandene vierstündige Klausur (mind. 4,0) | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): Modul 5 im B. Sc. Psychologie | | |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Prof. Dr. Ingrid Josephs; Lehrgebiet Psychologie des Erwachsenenalters | | |
| **11** | **Sonstige Informationen:** keine | | |

| Sozialstruktur und soziale Ungleichheit moderner Gesellschaften | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>2D<br>Pflichtmodul | **Workload**<br>450 Stunden<br>8 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>4. VZ, 8. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 33159 Einführung in die Sozialstrukturanalyse (2 SWS<br>2. 03608 Soziale Ungleichheit. Ein Überblick über ältere und neuere Ansätze (2 SWS)<br>3. 03741 Gegenwartsdiagnosen und soziale Ungleichheit (2 SWS)<br>4. 03173 Wie sozial ist Europa? (2 SWS) | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität, Übungsaufgaben, Betreuung in virtueller Lernumgebung Moodle, ergänzende(s) Präsenzseminar(e). | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfung (4 SWS), 90 Stunden stehen für freie Lektüre oder für die Vorbereitung und Teilnahme an einem Präsenz- bzw. Online-Seminar zur Verfügung (3 SWS). |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Das Modul erörtert die sozialen und sozialstrukturellen Hintergründe zentraler Themen des Studiengangs und zeigt somit interdisziplinäre (theoretische und empirische) Verknüpfungsmöglichkeiten auf.<br>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kenntnisse:<br>▪ Kenntnis der zentralen klassischen und modernen Theorien zur Erklärung sozialer Ungleichheit und deren Reproduktion,<br>▪ Fähigkeit, die soziodemographischen und sozioökonomischen Verhältnisse der Bundesrepublik Deutschland und deren Entwicklung anhand verschiedener Indikatoren wiederzugeben,<br>▪ Fähigkeit, das Phänomen sozialer Ungleichheit empirisch zu beschreiben,<br>▪ Fähigkeit, komplexe Sozialstatistiken sachkundig zu interpretieren. | | |
| **3** | **Inhalte:** Das Modul behandelt das Thema Sozialstruktur und soziale Ungleichheit unter zwei zentralen Aspekten: Zum einen werden die klassischen und modernen Theorieansätze zur Erklärung sozialer Ungleichheit und deren Reproduktion behandelt (z.B. Klassentheorie, Schichtmodelle, funktionalistische Schichtungstheorie, Konflikttheorie, Milieuansätze, Individualisierung sozialer Ungleichheit). Zum anderen werden die zentralen Aspekte der Sozialstruktur und der sozialen Ungleichheitsverhältnisse und deren Entwicklung im Zeitverlauf mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Indikatoren beschrieben. | | |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Lektüre der Kurse der FernUniversität. Das Angebot auf der Lernumgebung Moodle und die Präsenzseminare sollen den unterschiedlichen Lernprofilen der Fernstudierenden gerecht werden. Sie unterstützen die Lektüre der Kurse, indem sie das Lehrmaterial strukturieren und den Austausch mit den anderen Fernstudierenden anregen (z.B. in themenbezogenen Diskussionsforen und Lektürekursen). Innerhalb der Präsenzveranstaltungen wird das Lehrmaterial anhand von Vorträgen und Gruppenaufgaben systematisiert und vertieft. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss von drei Modulen der ersten Studienphase | | |
| **6** | **Prüfungsformen:** vierstündige Klausur | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung, bestandene vierstündige Klausur (mind. 4,0) | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): Modul 6 im B.A. Soziologie | | |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Dr. Uwe Vormbusch, Lehrgebiet Soziologie II/Soziologische Gegenwartsdiagnosen (Lehrstuhlvertretung seit 10.11) | | |
| **11** | **Sonstige Informationen:** Die Studienordnung schreibt vor, dass Studierende an mind. einem Präsenz- bzw. Online-Seminar im Laufe des Studiums teilnehmen; es wird empfohlen, dieses Seminar in den ersten beiden Studienphasen zu absolvieren. | | |

| Mediale Bildung und Medienkommunikation | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>3A<br>Wahlpflicht | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>5. VZ, 9. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 33050 Medienbildung und Alltagsästhetik (2 SWS)<br>2. 33051 Mediennutzung und Medienkompetenz als medienpädagogische Aufgabe (2 SWS)<br>3. 33052 Kommunikation im E-Learning (1 SWS)<br>4. 33053 Kommunikation und Medien (1 SWS)<br>5. 33054 Theorie und Praxis der Medien- und Wissenskommunikation (1 SWS)<br>6. 33055 Kompetenzentwicklung in der Wissensgesellschaft mit Social Software (1 SWS) | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität; persönliche Betreuung, fachliche Betreuung in der virtuellen Lernumgebung Moodle | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfung (4 SWS), 90 Stunden stehen für freie Lektüre zur Verfügung (3 SWS). |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Das Modul zielt zum einen auf die Auseinandersetzung mit Vorstellungen von Bildung in einer mediatisierten (Wissens-)Gesellschaft. Die historische und systematische Zugangsweise erlaubt, zentrale Entwicklungslinien zu erkennen, Erkenntnisse für die Diskussion und Bewertung aktueller Problemlagen von Mediennutzung, Mediensozialisation und Medienbildung sowie den Entwurf medienpädagogischer Maßnahmen auszuwerten. Zum anderen geben die Modulinhalte einen Überblick über theoretische Ansätze und empirische Befunde zur Medienkommunikation. Insbesondere mit der „Sprache der Medien" setzen sich die Studierenden anwendungsbezogen auseinander. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,<br>▪ ein theoretisches Verständnis von Medienbildung und Medienkommunikation (vor dem Hintergrund digitaler Medien) zu kommunizieren, Anforderungen an mediale Bildung zu formulieren,<br>▪ Ergebnisse aus der Mediensozialisations- und Medienwirkungsforschung auf verschiedene Zielgruppen sowie<br>▪ (problemorientierte) internetbasierte Kommunikationssituationen zu analysieren, medienpädagogische und/oder bildungswissenschaftliche Konzepte anzuwenden und auf diesem Hintergrund (internetbasierte) Kommunikationsmedien in der (beruflichen) Praxis gezielt einzusetzen. | | |
| **3** | **Inhalte:** Im Kontext von medialer Bildung und Medienkommunikation dienen Medien unterschiedlichen Formen der Auseinandersetzung des Individuums mit sich selbst sowie seiner dinglichen und sozialen Umwelt. In diesem Modul wird die zentrale Rolle von Bildung und Kommunikation thematisiert, die durch Medien und deren spezifischen Eigenschaften resp. Ausdrucksmittel in vielfältiger Weise beeinflusst wird. Die besondere Bedeutung der Kommunikation verweist gleichzeitig auf den hohen Stellenwert einer kommunikativen Kompetenz als Zielvorstellung von Bildungsprozessen: Kenntnisse über Mediennutzungsverhalten und Auseinandersetzung mit Medienwirkung und -sozialisation; Verständnis von Medienbildung, Medienkompetenz und audio-visueller (Lern- und Lehr-)Kultur; Analyse von mediatisierten Kommunikationsformen in der (Wissens-)Gesellschaft; Wissen über und Anwendung von Medien- und Kommunikationstheorien; Erstellen medienpädagogischer Konzeptionen; reflektierter Einsatz von Formen der Medienkommunikation in der (beruflichen) Praxis. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden damit auseinander, welche Rolle E-Learning, aber auch sich daraus entwickelnde neue Lernformen, wie Mobile Learning, mobiles Wissensmanagement u.v.m. zukünftig in der Medienkommunikation spielen. Die Potenziale von Social Software werden im Rahmen der Kompetenzentwicklung behandelt. Im Kontext der Medien- und Wissenskommunikation stehen Konzepte, Theorien und empirische Untersuchungen zur Medien- und Wissenskommunikation in lernenden Online-Gemeinschaften (Stichwort: Web 2.0) im Mittelpunkt. | | |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Fernstudienkurse mit freiwilligen Übungsaufgaben, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten von institutionalisierten Lern- und Bildungsprozessen zu reflektieren und zu bewerten. In den Foren der virtuellen Lernumgebung wird das selbstständige und kooperative Lernen unterstützt. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss von 4 Modulen der 1. Studienphase und 3 Modulen der 2. Studienphase | | |
| **6** | **Prüfungsformen:** mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und -bearbeitung; bestandene mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit (mind. 4,0) | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): Wahlmodul im B.Sc. Psychologie | | |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Prof. Dr. Claudia de Witt, Lehrgebiet Bildungstheorie und Medienpädagogik | | |
| **11** | **Sonstige Informationen:** Keine | | |

| Praxis der Mediendidaktik (Praktikumsmodul) | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>3B<br>Pflichtmodul | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>5. VZ, 10. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 33076 Medien: Technik, Produktion, Gestaltung (2 SWS)<br>2. 33077 Gestaltung und Umsetzung kollaborativer und integrierter Lernszenarien (2 SWS)<br>3. 33078 Planung und Management von Medienprojekten (2 SWS)<br>4. 33079 Qualitätssicherung und Evaluation inkl. Online-Lernumgebung „Qualitätsmanagement – ein interaktives Studienprogramm“ (2 SWS) | **Betreuungsformen**<br>Übungsaufgaben, angeleitete Reflexion zum Praktikum, individuelle und schwerpunktbezogene Betreuung über die webbasierte Lernumgebung sowie im persönlichen Kontakt (v.a. E-Mail, Telefon, VoIP) | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Praktikums (4 SWS), 90 Stunden werden für die Reflektierende Dokumentation vergeben (3 SWS). |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zum theoretisch fundierten, kompetenten und (bildungs-)wissenschaftlich reflektierten Handeln in medienbezogenen Praxisfeldern der Bildungsarbeit zu befähigen. Dabei dient ein Praktikum dem Erwerb von Kompetenzen durch reflektierte Erfahrung und beabsichtigtes Lernen im Praxisfeld. Anhand einer konkreten Aufgabenstellung im Praktikum gilt es, theoretisches Wissen aus dem Studium in der Praxis anzuwenden. So soll das Praktikum auf Grundlage der fachwissenschaftlichen Ausbildung im Studium auf den Berufseinstieg vorbereiten.<br>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,<br>▪ mediendidaktische Lernarrangements zu analysieren, zu planen und pädagogisch-didaktisch sowie technisch umzusetzen,<br>▪ medienbezogene Lern- und Bildungsprozesse zu bewerten und für die systematische Weiterentwicklung zu sorgen sowie<br>▪ die Verbindung von wissenschaftlichem Wissen (Theorie) und praktischem Handeln (Praxis) kritisch und bezogen auf die eigene Professionalität zu reflektieren. | | |
| **3** | **Inhalte:** Ein zielorientiertes, systematisches und begründetes Vorgehen ist Grundlage der professionellen Gestaltung, Planung und Umsetzung von Maßnahmen in der Bildungsarbeit. Maßnahmen der Qualitätssicherung, insbesondere eine systematische Evaluation, begleiten das Handeln im Praxisfeld. Insbesondere bei der Gestaltung, Planung, Umsetzung und Bewertung mediendidaktischer Lernarrangements sind entsprechende Kenntnisse, Fähigkeiten und Bereitschaften erforderlich.<br>▪ Medien: Technik, Produktion, Gestaltung<br>Systematischer Überblick über Medien und deren technische Grundlagen, soweit relevant für die beruflichen Tätigkeitsfelder von Bildungswissenschaftler/inne/n<br>▪ Gestaltung und Umsetzung kollaborativer und integrierter Lernszenarien<br>Verbindung zwischen praktischer Anwendung und theoretischen Grundlagen<br>▪ Planung und Management von Medienprojekten<br>Grundlagen der wissenschaftlich fundierten Entwicklung medialer Lernangebote<br>▪ Qualitätssicherung und Evaluation<br>Grundlagen, Methoden und Verfahren der kontinuierlichen Verbesserung und Anpassung | | |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Kurse der FernUniversität, inkl. Online-Lernumgebung . Es wird von den Studierenden verlangt, im Rahmen des Praktikums selbstständig pädagogisch tätig zu werden, diese Tätigkeiten mit Bezug zu den Lehrmaterialien in einer Dokumentation zu reflektieren und durch den Kontakt mit Institutionen ihre berufliche Orientierung selbstorganisiert weiter zu entwickeln. Die Betreuung über die webbasierte Lernumgebung zum Modul fördert den Austausch untereinander. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss der vier Module der ersten Studienphase sowie von drei Modulen der zweiten Studienphase, Absolvieren eines dreiwöchigen Praktikums | | |
| **6** | **Prüfungsformen:** Schriftliche Hausarbeit in Form einer Reflektierenden Dokumentation zum Praktikum | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung, erfolgreicher Abschluss eines Praktikums im Umfang von 120 Stunden, erfolgreicher Abschluss einer schriftlichen Hausarbeit in Form einer Reflektierenden Dokumentation zum Praktikum (mind. 4,0) | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): keine | | |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Prof. Dr. Theo Bastiaens, Lehrgebiet Mediendidaktik | | |
| **11** | **Sonstige Informationen:** keine | | |

| Heterogenität und Schule | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>3 C<br>Wahlpflicht | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>6. VZ, 11. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 03815 Heterogenität und Schule | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität, Übungsaufgaben, persönliche Betreuung und Betreuung in der virtuellen Lernumgebung Moodle, Online-Seminare, ergänzende Präsenzseminare. | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfung (4 SWS), 90 Stunden stehen für freie Lektüre oder für die Vorbereitung und Teilnahme an einem Präsenz- bzw. Online-Seminar zur Verfügung (3 SWS). |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Heterogenität wird als eine Grundbedingung von Lern- und Bildungsvoraussetzungen erkannt und ein Überblick zu Problemen und Ansätzen ihrer Bearbeitung in Bildungsprozessen gewonnen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,<br>▪ die Wirkung und Konstruktionsmerkmale von Differenzlinien zu beschreiben und einzuordnen,<br>▪ Theorien von Differenz und zum Umgang mit differenten Bildungsvoraussetzungen zu erläutern,<br>▪ grundlegende Kenntnisse interkultureller Kommunikation anhand von Beispielen zu veranschaulichen und durch Lektüre und Interaktion erworbenes Wissen in die eigenen beruflichen Kontexte zu transferieren. | | |
| **3** | **Inhalte:** Die Heterogenität von Bildungsvoraussetzungen wird als Ausgangspunkt für die Organisation von Lernprozessen genommen. Gesellschaftliche und persönliche Bildungsprozesse unterscheiden sich entlang von Differenzmerkmalen wie Geschlecht, Sozialstatus, Ethnizität oder psychischer/physischer Verfassung. Diese Unterschiede im Bildungszugang werden traditionell unabhängig voneinander diskutiert und bearbeitet (vgl. z.B. Genderforschung, Interkulturelle Erziehungswissenschaft oder Sonderpädagogik). In diesem Modul sollen diese disparaten Ansätze zur Bearbeitung von Differenz in Bildungsprozessen zusammengeführt und in ihren Interdependenzen dargestellt werden. Die aktuell dominante Differenzlinie Kultur/Ethnie wird problematisiert. Am Beispiel von Problemen interkultureller Kommunikation werden Zugänge zum Umgang mit dieser Differenzlinie erörtert.<br>▪ Differenzlinien von Bildungsprozessen (Gender, Sozialstatus, Sprache, Ethnizität, Behinderung)<br>▪ Heterogenität beim Zugang zu analogen und digitalen Lernorten (Bildungsbarrieren und neue Bildungschancen/„barrierefreier Zugang")<br>▪ Ethnizität und Kultur als dominante Differenzlinien und der Umgang damit<br>▪ Interkulturelle Kommunikation als Kompetenz<br>▪ Ansätze integrativer Pädagogik und Didaktik | | |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Fernstudienkurse, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten von institutionalisierten Lern- und Bildungsprozessen zu reflektieren und zu bewerten, die Ergebnisse in der virtuellen Lernumgebung (z.B. in themenbezogenen Diskussionsforen, virtuellen Seminaren) und abschließend in einem Kolloquium mit anderen Studierenden bzw. den Lehrenden zu präsentieren und zu diskutieren. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss der vier Module der ersten Studienphase sowie von drei Modulen der zweiten Studienphase | | |
| **6** | **Prüfungsformen:** erfolgreicher Abschluss einer Hausarbeit mit abschließendem Kolloquium | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung, erfolgreiche bestandene Hausarbeit incl. Kolloquium (mind. 4,0) | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): Wahlmodul im B.Sc. Psychologie | | |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r:** Dr. Rainer Jansen (Lehrstuhlvertretung seit 08.09), Dr. Susanne Winnerling, Lehrgebiet Internationalisierung von Bildungsprozessen | | |
| **11** | **Sonstige Informationen:** keine | | |

| Betriebliches Lernen und Organisationsentwicklung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>3D<br>Wahlpflicht | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>6. VZ, 11. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 04325 Betriebliches Lernen und Organisationsentwicklung | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität. Über die virtuelle Lernumgebung Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Tutorinnen und Tutoren und Studierenden. Optional werden Präsenzveranstaltungen angeboten. | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfung (4 SWS), 90 Stunden stehen für freie Lektüre oder für die Vorbereitung und Teilnahme an einem Präsenz- bzw. Online-Seminar zur Verfügung (3 SWS). |

**2** **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Das Modul zielt auf den Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen, die Voraussetzung sind für ein theoriegeleitetes, reflexives und verantwortliches Handeln in Tätigkeitsfeldern des betrieblichen Bildungs- und Personalwesens und der beruflichen Weiterbildung. Dazu zählt die Befähigung,

- aufgrund erworbener Urteils- und Analysefähigkeit Strategien zur Bearbeitung arbeits-, betriebs- und berufspädagogischer Aufgaben zu entwerfen, zu erproben und kritisch zu reflektieren,
- die Fähigkeit zu wissenschaftlich reflektiertem und begründetem Handeln in den Handlungsfeldern betrieblicher Aus- und Weiterbildung, Personalentwicklung und betrieblichem Bildungsmanagement
- auf Grundlage didaktisch-curricularer Reflexions- und Begründungsfähigkeit betriebliche Lernprozesse zu konzeptualisieren,
- Reichweite, Grenzen und Anwendungsmöglichkeiten verschiedener methodischer Ansätze und medialer Präsentationsformen kritisch zu bestimmen,
- über Inhalte, Strukturen und Probleme didaktischen Handelns im Betrieb und in anderen außerschulischen Handlungsfeldern zu reflektieren und zu kommunizieren,
- die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Lehrenden und Lernenden im Rahmen institutionalisierter beruflicher Bildung zu beschreiben und zu beurteilen,
- Lernsequenzen auf der Grundlage von Lern- und Handlungstheorien und didaktischer Modelle zu planen, vorzubereiten und umzusetzen,
- Konzepte der Aus- und Weiterbildung am Arbeitsplatz zu beschreiben, zu beurteilen und umzusetzen,
- die Erfordernisse und Möglichkeiten der Beratung Lernender zu erkennen und anzuwenden.

**3** **Inhalte:** Betriebliche Arbeitsgestaltung und Technikanwendung stehen in engem Zusammenhang mit den verfügbaren Qualifikationen und den Strategien betrieblicher Qualifizierung. Die Auseinandersetzung mit curricularen, didaktisch-methodischen und medialen Fragestellungen liefert Orientierungen für die Ziel- und Inhaltsbestimmung betrieblicher Aus- und Weiterbildung, die Gestaltung beruflicher Lehr- und Lernprozesse, die Ermittlung und Evaluation von Lernvoraussetzungen und -ergebnissen sowie die Entwicklung von Rahmenbedingungen für betriebliches Lernen (Berufliche Sozialisation; Lernen im Kontext betrieblicher Organisations- und Personalentwicklung; Betriebliches Bildungsmanagement und Bildungsberatung; Didaktische Konzeptionen betrieblicher Aus- und Weiterbildung; Wissensmanagement als Instrument betrieblicher Personalentwicklung; Informelles Lernen; Lernen im Prozess der Arbeit).

**4** **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Fernstudienkurse, die es von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten von institutionalisierten Lern- und Bildungsprozessen zu reflektieren und zu bewerten. Der Weg von der „Themenstellung bis zur Hausarbeit" wird durch die virtuelle Lernumgebung (z.B. in themenbezogenen Diskussionsforen) von Lehrenden und/oder Tutorinnen und Tutoren begleitet; in den Foren wird auch das selbstständige/kooperative Lernen unterstützt.

**5** **Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss der vier Module der ersten Studienphase sowie von drei Modulen der zweiten Studienphase

**6** **Prüfungsformen:** erfolgreicher Abschluss einer schriftlichen Hausarbeit in einem aus mehreren zur Wahl gestellten Themenfeldern

**7** **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** entsprechende Kursbelegung und –bearbeitung, bestandene Hausarbeit (mind. 4,0)

**8** **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): Wahlmodul im B.Sc. Psychologie, Wahlmodul im B.A. Soziologie

**9** **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13

**10** **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:** Prof. Dr. Uwe Elsholz, Lehrgebiet Lebenslanges Lernen

**11** **Sonstige Informationen:** keine

| Soziale Konstruktion von Differenz | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Modul**<br>3E<br>Wahlpflicht | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS | **LP**<br>15 | **Studiensemester**<br>6. VZ, 11. TZ/wählbar | **Häufigkeit des Angebots**<br>Jedes Semester | **Dauer**<br>1 Semester |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>1. 03816 Soziale Konstruktion von Differenz | **Betreuungsformen**<br>Kurse der FernUniversität, virtuelle Betreuung in Moodle, Präsenzseminare | **Selbststudium**<br>240 Stunden entfallen auf das Bearbeiten der Kurse (8 SWS), 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der studienbegleitenden Prüfung (4 SWS), 90 Stunden stehen für freie Lektüre oder für die Vorbereitung und Teilnahme an einem Präsenz- bzw. Online-Seminar zur Verfügung (3 SWS). |
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Vermittlung von Kenntnissen über die zentralen Differenzmarkierer: Kultur, Nation, Ethnie – Mechanismen und Effekte; Vermittlung der Grundlagen, Methoden und Kritik der Interkulturellen Bildung/Pädagogik<br>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt,<br>▪ alle Formen sozialer Homogenisierung kritisch zu hinterfragen und<br>▪ über ein Instrumentarium zur kritischen Analyse von Gruppenprozessen, -differenzen und -konflikten zu verfügen. | | |
| **3** | **Inhalte:** Zum Einen werden in diesem Modul anhand der grundlegenden Kategorien „Ethnie"/"Rasse" – „Kultur" – „Nation" Phänomene und Prozesse der sozialen Differenzmarkierung sowie Ein- bzw. Ausschließung beschrieben (KE 1: Ethnie, Ethnizität, Ethnisierung; KE 2: Ethnozentrismus, Eurozentrismus, Teutozentrismus; KE 3: Ethnozentrismus in Unterrichtsmaterialien; KE 4: Materialien zur Rassismusanalyse; KE 5: Materialien zu „Kultur"; KE 6: Materialien zu „Nation"). Zum Anderen werden über den Weg der sogenannten „Interkulturellen Kommunikation" Wege und Perspektiven der vermittelnden Kommunikation zwischen Gruppen thematisiert (KE 7: Interkulturelle Kommunikation I; KE 8: Interkulturelle Kommunikation II; KE 9: Interkulturelle kommunikative Kompetenz). | | |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Fernstudienkurse, die den Studierenden die wissenschaftlichen Grundlagen des Themenfeldes vermitteln. Ferner wird im Rahmen der Anfertigung der schriftlichen Arbeit eine vertiefende Literaturrecherche zu dem jeweiligen Thema verlangt. | | |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss der vier Module der ersten Studienphase sowie von drei Modulen der zweiten Studienphase | | |
| **6** | **Prüfungsformen:** Eine erfolgreiche mündliche Prüfung. Die mündliche Prüfung ist eine Einzelprüfung, bei der u. a. eine zuvor eigenständig verfasste schriftliche Arbeit (max. 20 Seiten mit jeweils 2.500 Zeichen pro Seite) präsentiert wird. | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Erfolgreiche Bearbeitung des Moduls und erfolgreiche mündliche Prüfung (mind. 4,0) | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): keine | | |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 1/13 | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:** Dr. Rainer Jansen, Lehrgebiet Interkulturelle Internationalisierung von Bildungsprozessen (Lehrstuhlvertretung seit 08.09) | | |
| **11** | **Sonstige Informationen:** keine | | |

**Weitere LP-wirksame Studienbestandteile**

| **Praktikumsanteil** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Praktikum**<br>Pflichtpraktikum im Rahmen des Moduls 3B | **Workload**<br>120 Stunden insgesamt | **LP**<br>4 | **Studiensemester**<br>3. Studienphase | **Häufigkeit des Angebots**<br>selbstorganisiert, jedes Semester | **Dauer**<br>3 Wochen bzw.<br>15 Arbeitstage oder<br>120 Stunden |

| 1 | **Fernstudienkurse** | **Betreuungsformen** | **Selbststudium** |
|---|---|---|---|
| | nicht gegeben | Beratung durch den/die Praktikumsbeauftragte/n, individuelle und schwerpunktbezogene Betreuung über die webbasierte Lernumgebung sowie im persönlichen Kontakt (v.a. E-Mail, Telefon, VoIP) | 120 Stunden entfallen auf die Bearbeitung der gestellten Aufgabe im Praktikum. Das Praktikum sollte sich an einer konkreten praktischen Arbeitstätigkeit orientieren und den Zyklus von Planung, Durchführung und Bewertung umfassen. |

| | |
|---|---|
| 2 | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Das Praktikum im Modul 3B ist ein wesentlicher Bestandteil des Studiengangs „B.A. Bildungswissenschaft" und ermöglicht erste Einblicke in die Praxis der Bildungsarbeit.<br>▪ Das Praktikum ist Teil der Ausbildung und dient dem Erwerb von Kompetenzen durch reflektierte Erfahrung und beabsichtigtes Lernen im Praxisfeld.<br>▪ Das Praktikum im wissenschaftlichen Studium hat zum Ziel, eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis herzustellen. Anhand von konkreten Aufgabenstellungen gilt es, theoretisches Wissen aus dem Studium der Bildungswissenschaft in der Praxis anzuwenden.<br>▪ Das Praktikum soll die Möglichkeit zur Forschung im Bereich der Bildungswissenschaft geben. Formen des forschenden Zugangs zum Praktikum reichen vom Abgleich wissenschaftlicher Theorien, Konzepte und Modelle an einem Anwendungsfall der Praxis bis hin zur Durchführung einer kleinen empirischen Studie. |
| 3 | **Inhalte:** Die im Bachelorstudium erworbenen Fachkenntnisse werden in einem bildungswissenschaftlichen Tätigkeitsfeld reflektiert angewendet. Der Schwerpunkt liegt auf der Bearbeitung einer konkreten berufspraktischen Aufgabe. Die Studierenden setzen diese mit den Inhalten des Studiums in Beziehung. Dazu können einzelne Themen und Schwerpunkte im Studium ausgewählt werden. Notwendig ist zudem ein Bezug zu den Inhalten des Moduls 3B. |
| 4 | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Der/Die Praktikumsbeauftragte berät und unterstützt die Studierenden bzgl. der Aufnahme des Praktikums (Zeitpunkt, Ort). Anleitende Reflexionsfragen, die in der webbasierten Lernumgebung angeboten werden, unterstützen die Studierenden bei der Durchführung des Praktikums und bei der Bearbeitung der Reflektierenden Dokumentation. Ziel des begleitenden Seminars (Präsenz oder Online) ist es, die gewonnenen Erfahrungen im Praktikum vor dem Hintergrund bildungswissenschaftlicher Grundlagen gemeinsam zu reflektieren und so die Fähigkeit zum Transfer von Erkenntnissen von der Theorie in die Praxis und von der Praxis in die Theorie zu fördern. |
| 5 | **Teilnahmevoraussetzungen:** Zulassung zur 3. Studienphase im B.A. Bildungswissenschaft an der FernUniversität in Hagen, Praktikumszusage in einem fachlich affinen Bereich sowie Anerkennung des Praktikums seitens des/der Praktikumsbeauftragte/n. |
| 6 | **Prüfungsformen:** Eine Anerkennung des Praktikums ist Voraussetzung für die Prüfung im Moduls 3B. Zur Prüfung im Modul 3B siehe dort. |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Es muss eine schriftliche Bestätigung (Bescheinigung) über das Praktikum von Seiten der praktikumsgebenden Stelle vorliegen. |
| 8 | **Verwendung des Moduls:** (in anderen Studiengängen) nicht gegeben |
| 9 | **Stellenwert der Note für die Endnote:** nicht gegeben |
| 10 | **Praktikumsbeauftragte/r:** Prof. Dr. Theo Bastiaens |
| 11 | **Sonstige Informationen:** Von berufstätigen Studierenden kann das Praktikum auch im Zusammenhang mit ihrer Berufstätigkeit durchgeführt werden, wenn eine spezifische, im Rahmen dieser Tätigkeit ausgeführte Arbeitsaufgabe die für das Praktikum spezifizierten Kriterien erfüllt. Ebenso kann ein Vorhaben im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Praktikum genutzt werden. Zur Regelung der Details zum Praktikum verabschiedet die Studiengangskommission Richtlinien zum Praktikum. |

| Bachelorarbeit inkl. Folienpräsentation | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Workload**<br>450 Stunden<br>15 SWS<br>Davon: schriftliche Arbeit (360 Stunden) und Präsentation (90 Stunden) | **LP**<br>15<br>(12 + 3) | **Studien-semester**<br>in der dritten Studienphase | **Häufigkeit des Angebots**<br>laufend | **Dauer**<br>3 Monate VZ<br>6 Monate TZ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1** | **Fernstudienkurse**<br>keine | **Kontaktzeit**<br>Durchschn. 10 Stunden mit dem/der Betreuer/in | **Selbststudium**<br>360 Stunden |

| | |
|---|---|
| **2** | **Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen**: Die Studierenden können eine wissenschaftlich fundierte Arbeit selbstständig innerhalb einer vorgegebenen Frist bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen. Die Fähigkeit zur Anwendung und Umsetzung der in den Modulen erworbenen wissenschaftlichen Methoden wird nachgewiesen. |
| **3** | **Inhalte:** Es kann eine empirische Arbeit mit starkem Praxisbezug oder eine eher theoretische Arbeit mit der Entwicklung einer Konzeption erstellt werden. Der Schwerpunkt für die Art der Aufgabenstellung kann dabei 1. auf der Zusammenstellung und Diskussion der aktuellen wissenschaftlichen Literatur zu einem Themengebiet liegen, 2. auf der Lösungsskizze für eine Problemstellung oder 3. auf einem Entwurf eines theoretisch begründeten, berufsbezogenen Verfahrens. Beim ersten Schwerpunkt liegt der Fokus auf der Aufbereitung des aktuellen Stands der Forschung anhand von fachlich relevanter Literatur. Beim zweiten Schwerpunkt soll für eine fachliche Problemstellung anhand von fachlich relevanter Literatur ein Lösungsvorschlag erarbeitet werden. Beim dritten Schwerpunkt sollen ggf. auf Basis von quantitativen oder qualitativen Daten Handlungsanweisungen für praktische Problemfelder gewonnen werden. |
| **4** | **Lehrformen und Lehrmaterialien:** Die Studierenden erhalten eine individuelle Beratung bei der Themenauswahl und dem methodischen Vorgehen. Themenvorschläge von Seiten des Studierenden sind erwünscht und sollten direkten Bezug zu den Themen der Modulinhalte haben, die das jeweils prüfende Lehrgebiet anbietet. Die Diskussion mit dem/der Betreuer/in über theoretische und empirische Aspekte der Arbeit findet telefonisch, virtuell oder persönlich an der FernUniversität statt. |
| **5** | **Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreiche Ablegung aller Modulprüfungen oder eine geregelte Anzahl an studienbegleitenden Prüfungen (mind. 10 Module) sowie die Belegung des 11. Moduls (einschließlich Praktikum). Außerdem muss die Teilnahme an mindestens einem Präsenz- oder Online-Seminar nachgewiesen werden. |
| **6** | **Prüfungsformen:** Verschriftlichung der Bachelorarbeit und Präsentation der Arbeit in Form einer schriftlichen Folienpräsentation, die als Anhang der B.A. Abschlussarbeit beigefügt wird. Beachten Sie hierzu auch die Hinweise zur Gestaltung der schriftlichen Folienpräsentation im Rahmen der Bachelorarbeit auf dem Studienportal. |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Ist die B.A.-Arbeit mit mindestens 4,0 (ausreichend) bewertet worden, werden 12 Leistungspunkte vergeben. Die für den Studienabschluss notwendigen restlichen 3 Leistungspunkte werden für die Folienpräsentation der B.A.-Arbeit vergeben. |
| **8** | **Verwendung des Moduls** (in anderen Studiengängen): nicht gegeben |
| **9** | **Stellenwert der Note für die Endnote:** 2/13 |
| **10** | **Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:** alle Lehrgebiete des Instituts für Bildungswissenschaft und Medienforschung |
| **11** | **Sonstige Informationen:** Der Arbeit ist eine Versicherung beizufügen, dass sie selbstständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt worden sind. |